Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 47

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hobelspäne

Deutscher Naziprozeß: gelungener Versuch, den Teufel zu chloroformieren.

▪

Geselliger Abend: er lachte über einen harmlosen Witz so schallend, daß die Harmlosigkeit darin verdächtig wurde und alles sich betroffen ansah.

▪

Der letzte Feriengast im ‹Eden› wird wie ein verkleideter König behandelt.

▪

Beim Schopf kann man sich nur fassen – sofern man einen hat.

▪

Die sogenannte offizielle Moral ist gewöhnlich nichts anderes als ein strammer Feldweibel ohne Verstand.

Wer zuletzt lacht – sieht sich plötzlich allein.

▪

Das Kind im Mann ist nicht immer ein sehr zärtliches.

Georg Summermatter

Hersteller: Brauerei Uster, Uster

Gelesen und notiert

In den USA wird für das englische Luxusauto Rolls Royce mit dem Hinweis geworben: «Seine Sitze sind mit dem gleichen Leder bezogen wie die Sitze im britischen Unterhaus.»

▪

In einer Londoner Tageszeitung erschien ein Inserat: ‹Sprachlehrer für Papagei gesucht. Oxfordakzent erwünscht.›

▪

In einem Brief an die englische Zeitung ‹Daily Mirror› fragte ein Leser an, wann in Italien die Zeit der Spaghettiernte sei. Er möchte gern einmal dabei sein.

▪

In dem Bericht einer westdeutschen Zeitung über einen Fußballmatch hieß es: «Dann stürmt Helmut Rahn los. Man sieht es sofort: in dieser Hose steckt eine geballte Ladung.»

▪

Ein Bielefelder Metzgereibetrieb warb um Personal in einem Inserat mit der Schlagzeile: «Stargagen für Fleischverkäuferinnen.»

▪

Unter den Heiratsannoncen in einer westdeutschen Zeitung stand kürzlich zu lesen: «Vier Kinder mit verwitweter Mutti suchen neuen Vati. Bieten trautes Heim und Steuerermäßigung.»

▪

Die Polizei von Bad Homburg richtete einen Appell an die Motorradfahrer, die durch Lärm die Ruhe des Kurortes stören. Es heißt darin: «In den letzten Jahren sind das aufheulende Motorrad und die Moped-Nervensäge zum Balzruf der männlichen Jugend geworden.»

▪

An einem Schuhputzerstand in der amerikanischen Spielerstadt Reno befindet sich folgende Aufschrift: «Wenn Sie bei uns nicht mehr Kunde sein können, nehmen wir Sie gerne als Hilfskraft auf.»

▪

In einer NewYorker Bar leuchten nach Mitternacht auf Täfelchen die Worte auf: «Seien Sie ein Mann, bleiben Sie!»

▪

Ein Bettler in Lyon stellte vor seinem Hut ein Schild mit dem Text auf: «Bitte um milde Gaben, nicht um Belehrungen.»

▪

An der Türe eines Krämerladens im italienischen Küstenstädtchen Corbino war im Sommer häufig zu lesen: «Bin beim Fischen. Lieber Kunde, mache es wie ich, solange die Tage so schön sind. Der Schlüssel zu meinem Laden liegt auf der Polizeistation. In dringenden Fällen verkaufen Ihnen die Carabinieri, was Sie brauchen. Arrivederci.»

Argus

Die Frage ist nur ...

In einem amerikanischen Warenhaus soll ein richtiger Schimpanse kleine Kinder in Obhut nehmen, ihnen die Windeln wechseln und die Babies unversehrt den Müttern zurückgeben.
Die Frage ist nur, ob es wirklich solche Affen von Müttern gibt, die ihre Babies einem Schimpansen ausliefern.

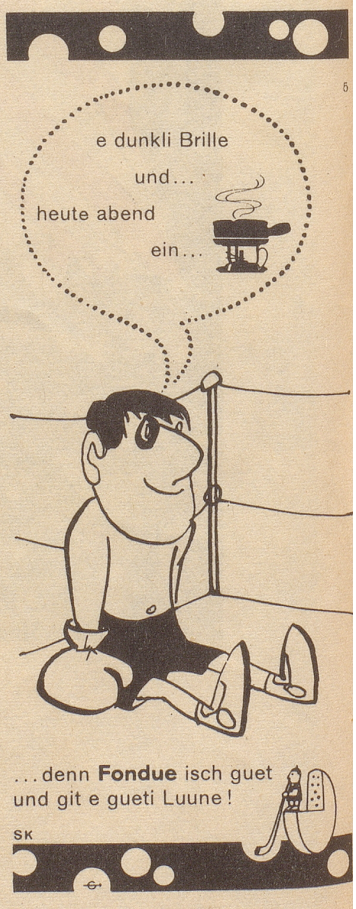
BK

Gehauen und gestochen

Eine Zürcher Zeitung berichtet in der Rubrik ‹Stichworte› über die ‹Wiedervereinigung beider Basel›. Das kann man gut placiert nennen, wenn man weiß, wie die meisten Baselbieter reagieren, sobald von Wiedervereinigung die Rede ist ...

Boris

Sei großzügig!

«Stell dir vor, Margrit, mein Mann spricht im Schlaf. Kennst du kein Mittel, wie ich ihm diese Unannehmlichkeit abgewöhnen kann?» – «Aber Elli», meint darauf Margrit, «sei doch nicht so kleinlich und gönne deinem Gatten die paar Worte!»

ka